

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Weltmarktführer im ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Large Cap Europe MinRisk-Zertifikat S. 3

Andritz Protect Aktienanleihe S. 4

Neuemission/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: GEWINN-Messe 2016 /
Bankenbranche S. 7

Verwirrungskurs der Notenbanker

Mit Spannung wurde die Rede von **Janet Yellen** auf dem Notenbanker-Treffen in Jackson Hole erwartet. Laut der Fed-Chefin seien die Argumente für eine Zinsanhebung stärker geworden. Einen konkreten Termin nannte sie jedoch nicht. Zudem bekräftigte sie, dass der Leitzins im Lauf der Zeit nur „graduell“ steigen werde. Etwaige Maßnahmen hingen von der konjunkturellen Entwicklung ab und folgten keinem vorab festgelegten Kurs. **Fed-Vizechef Stanley Fischer** hingegen deutete noch bis zu zwei Zinserhöhungen im laufenden Jahr an. Am Ende bleibt die Erkenntnis, dass Jackson Hole statt bahnbrechender Erkenntnisse nur neue Verwirrung gebracht hat.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS

Was macht man, wenn man
3-mal in Folge Bester wurde?

Weiter.

Weltmarktführer im ATX

Stark in der Nische

Der österreichische Aktienmarkt ist übersät von Weltmarktführern. Auch Zertifikate-Anleger können von deren Erfolgen profitieren. Wir stellen Ihnen drei attraktive Veranlagungsmöglichkeiten vor.

Die Entscheidung der Briten, die EU verlassen zu wollen, hat auch beim **ATX** Spuren hinterlassen: Ende Juni ist der Wiener Leitindex erstmals seit vier Monaten wieder unter die Marke von 2.000 Punkten gefallen. Doch beinahe genauso rasant fiel die Aufholjagd aus: Ausgehend vom Tief hat der ATX inzwischen rund 18,5 Prozent zugelegt und notiert aktuell auf dem höchsten Stand seit Anfang Mai.

Anleger scheinen wieder Gefallen an Wiener Aktien zu finden. Kein Wunder: Nirgendwo sonst an der Börse ist die Dichte an global führenden Unternehmen derart groß. Fünf von 20 ATX-Konzernen sind „waschechte“ Weltmarktführer: **Andritz** (siehe [Seite 4 >>>](#)), **Lenzing**, **RHI**, **Voestalpine** und **Wienerberger**. Weitere global führende Unter-



Seit dem Brexit-Tief Ende Juni hat der ATX inzwischen um rund 18,5 Prozent zugelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BMW EXPRESS-ZERTIFIKAT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Ertragschance: 10% - 50% | bis zu 5 Jahren Laufzeit | Marktrisiko bei Barriereverletzung
ISIN ATO000A1NA72

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: August 2016

Express-Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

nehmen finden sich in der zweiten Reihe des Wiener Aktienmarkts, zum Beispiel **Mayr-Melnhof, Kapsch TrafficCom** und **Rosenbauer**.

Über Jahrzehnte hinweg haben sich diese Gesellschaften auf ganz bestimmte Branchen oder Produkte konzentriert und dabei ein immenses Know-how aufgebaut. Der Kundennutzen steht absolut im Mittelpunkt. Viele Produkte sind bei den Abnehmern im Lauf der Zeit so unentbehrlich geworden, dass sie inzwischen zum Standard geworden sind. Das schlägt sich in der Regel in hohen Verkaufspreisen nieder. Daher sind viele Weltmarktführer auch deutlich profitabler als klassische Konzerne. Und ihre Aktien gehören an der Börse zu den Dauerläufern.

Ein Musterbeispiel ist Lenzing: Die Aktie des Weltmarktführers in Zellulosefasern hat nach Vorlage der Halbjahreszahlen ein neues Allzeithoch markiert. Der Umsatz legte um acht Prozent auf 1,03 Mrd. Euro zu. Das Ergebnis ist sogar um 84 Prozent auf 94,6 Mio. Euro nach oben gesprungen. Die Zuwächse sind vor allem auf die starke Nachfrage und die gestiegenen Verkaufspreise zurückzuführen. Aus heutiger Sicht ist kein Ende des Aufwärtstrends erkennbar. Risikobereite Anleger können mit einem **Turbo** (ISIN [AT0000A1LAF4 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** aufspringen.

Beim Baustoffkonzern Wienerberger, weltweit führender Ziegel-Anbieter, ging der Erlös im ersten Halbjahr ganz leicht auf 1,47 Mrd. zurück. Das bereinigte operative Ergebnis (Ebitda) stieg um neun Prozent. Unter dem Strich hat sich der Gewinn auf 27,1 Mio. Euro mehr als vervierfacht. Die Ebitda-Prognose von 405 Mio. Euro für das Gesamtjahr behielt Wienerberger bei. Allerdings sind hier mögliche negative Währungseffekte noch nicht eingerechnet. Gute Chancen verspricht ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1JB85 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank**. Bei einem Puffer von knapp 23 Prozent liegt der mögliche Maximalertrag im September 2017 bei 13,6 Prozent.

Auch bei Voestalpine könnte ein Puffer, also der Einstieg mittels eines **Capped Bonus-Zertifikats** (ISIN [AT0000A1JRP1 >>>](#)) Sinn machen (siehe rechts). Wegen niedriger Stahlpreise sowie schwache Bestellungen aus der Öl- und Gasindustrie ist das bereinigte Ebit im ersten Quartal (per Ende Juni) um 27,6 Prozent auf 172 Mio. Euro gefallen. Der Umsatz ging um 7,6 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro zurück. Für den weiteren Geschäftsverlauf ist das Management dennoch recht zuversichtlich. Die jüngsten Preiserholungen dürften zunehmend auch in den Ergebnissen ankommen. Daher bestätigte der Vorstand seine Prognose, wonach das Ebit in etwa den Vorjahreswert erreichen soll. Die Aussagen sollten die Aktie im Jahresverlauf stützen. C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Voestalpine Capped Bonus-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1JRP1 >>>
WKN	RC0ECU
Emissionstag	21.01.2016
Bewertungstag	15.09.2017
Kurs Basiswert	30,00 Euro
Bonuslevel (Cap)	32,00 Euro
Bonusbarriere	22,00 Euro
Bonusrendite	8,2 % (7,8 % p.a.)
Risikopuffer	26,9 %
Bezugsverhältnis	1,0
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 29,55 / 29,57 EUR

Kursziel 32,00 EUR

Stoppkurs 25,00 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Das Capped Bonus-Zertifikat auf die Aktie von Voestalpine ermöglicht auch dann eine Rendite von 8,2 Prozent, wenn der Basiswert nur seitwärts oder sogar leicht abwärts läuft. Dafür nimmt das Zertifikat an Kursgewinnen über den Bonuslevel von 32,00 Euro hinaus nicht teil. Die Barriere ist bei 22,00 Euro eingezogen. Diese Marke liegt 26,9 Prozent vom aktuellen Kurs der Voestalpine-Aktie entfernt. Sollte die Barriere während der Laufzeit wider Erwarten auch nur ein einziges Mal berührt oder unterschritten werden, entfällt die Bonus-Funktion des Zertifikats. Am Ende der Laufzeit würde das Papier somit entsprechend der tatsächlichen Kursentwicklung der Aktie zurückgezahlt. Unter Umständen können dann hohe Verluste die Folge sein.

'EBELPRODUKTE?
DIE 'ABEN WIR AUCH!



| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |



www.sg-zertifikate.at

Stand: 01.09.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

Im Seitwärtstrend



Die Aktie von Voestalpine notiert seit sechs Monaten in einer relativ engen Spanne zwischen 27 und 33 Euro. Aktuell hält sich der Titel exakt in der Mitte dieser Trading-Range auf. Erst ein Ausbruch über die obere Begrenzung würde frische Impulse liefern. Positiv ist, dass sich der Kurs über der im Juli zurückeroberten 200-Tage-Durchschnittslinie, die aktuell bei rund 29 Euro verläuft, aufhält. Hier liegt auch die erste Unterstützung. Die Marke von 22 Euro – hier sitzt die Barriere des Capped Bonus-Zertifikats – hat der ATX-Titel zuletzt im Jahr 2013 von unten gesehen. Selbst der heftige Ausverkauf im Februar dieses Jahres endete knapp oberhalb der Barriere, bei 22,13 Euro.

sysShares Large Cap Europe MinRisk TR Index-Zertifikat

Den Euro Stoxx 50 mit System schlagen

Der sysShares Large Cap Europe MinRisk TR Index versucht, den Euro Stoxx bei geringerer Volatilität zu schlagen – mit Erfolg. Investierbar ist das Auswahlbarometer mittels eines Zertifikats von UniCredit.

Das Referendum in Großbritannien am 23. Juni hat die Märkte kräftig durcheinander gewirbelt. Als das Ergebnis bekannt wurde – die Briten entschieden sich bekanntermaßen für einen Austritt aus der EU –, stürzte der **Euro Stoxx 50** bis auf 2.678 Zähler ab. Auch beim **VStoxx** gab es wilde Bewegungen. Der Gradmesser zeigt die implizite Volatilität, also die von den Marktteilnehmern erwartete Schwankungsbreite des Euro Stoxx 50, an. Von unter 25 Prozent schnellte das Barometer in der Spitze auf mehr als 42 Prozent nach oben – so hoch stand der VStoxx seit August 2015 nicht mehr.

Der sysShares Large Cap Europe MinRisk TR Index des **Hamburger Fondsinitiators Vilico Investment** strebt an, solche extremen Schwankungen abzufedern. Anders als im Euro Stoxx 50 werden die Titel hier anhand historischer, finanzmathematischer Risikokennzahlen ausgewählt und gewichtet. Ziel ist, im Rahmen eines quantitativ-regelbasierten und computergestützten Optimierungsprozesses eine möglichst verlustresistente Mischung aus den Euro Stoxx 50-Mitgliedern zu erstellen – das sogenannte „Minimum Varianz Portfolio“.

„Mit dem Ausmaß der in ihrer Höhe nicht prognostizierbaren Kursrückgänge steigt der erforderliche Aufholgewinn überproportional an. Dieser simple mathematische Zusammenhang ist die Ausgangsüberlegung, unser Portfolio mit einer integrierten Verlustbremse auszustatten“, so **Risikomanager Michael Schnoor**, der den sys-Shares-Minimum-Varianz-Optimierungsalgorithmus im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten entwickelt hat.

Nicht nur in der historischen Rückrechnung seit Ende 1991, sondern auch seit Auflage des zugehörigen Zertifikats (ISIN [DE000HY816C9 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** zeigt sich eine deutliche Outperformance des Index (siehe auch Chart rechts). Es fällt eine Gebühr von 1,2 Prozent pro Jahr an. CHRISTIAN SCHEID

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Trader 2016

Das Online-Börsenspiel

Lernen Sie, wie Börse richtig geht, und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE unter www.trader-2016.com

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Large Cap Europe MinRisk TR Index-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY816C9 >>>
WKN	HY816C
Emissionstag	11.05.2015
Laufzeit	Open End
Ausgabepreis	22,23 EUR
Kurs Basiswert	21.873,41 Punkte
Ratio	0,001
Quanto	Nein
Gebühren	1,2 % p.a.
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 21,62 / 21,69 EUR

Kursziel 27,50 EUR

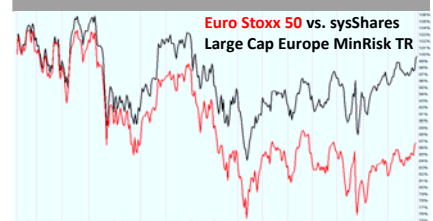
Stoppkurs 17,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Der sysShares Large Cap Europe MinRisk TR Index wird in Euro berechnet und setzt sich aus Aktien zusammen, die auch im Euro Stoxx 50 enthalten sein können. Es wird aus den Werten des Leitindex der Eurozone unter Berücksichtigung von gegebenen Anlagegrenzen das Portfolio mit der geringstmöglichen zu erwartenden Volatilität bzw. dem minimalen erwarteten Risiko (MinRisk) zusammengestellt. Der Index wird quartalsweise durch das Indexkomitee geprüft und gegebenenfalls angepasst. Indexsponsor ist der Fondsinitiator Vilico Investment Service, Indexberechnungsstelle ist Solactive. Das zugehörige Zertifikat kommt von UniCredit onemarkets und wurde im Mai 2015 aufgelegt. Die Verwaltungsgebühren liegen bei 1,2 Prozent pro Jahr.

Besser als der Index



Seit Auflage im Mai 2015 hat das Zertifikat auf den sysShares Large Cap Europe MinRisk TR Index den Euro Stoxx 50 bei geringerer Volatilität um mehr als zehn Prozentpunkte geschlagen.

6,00% Andritz Protect Aktienanleihe

Schwierige Rahmenbedingungen

Andritz hat im ersten Halbjahr trotz eines Umsatzrückgangs den Gewinn gesteigert. Dennoch könnte eine der drei neuen Aktienanleihen der Erste Group derzeit die bessere Wahl sein.



Das erste Halbjahr 2016 ist für den Technologiekonzern **Andritz** zufriedenstellend verlaufen. Der Umsatz betrug rund 2,76 Mrd. Euro und verringerte sich damit um 8,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit fast 2,57 Mrd. Euro lag der Auftragszugang praktisch auf dem Vorjahresniveau, wobei im zweiten Quartal eine Aufwärtstendenz zu beobachten war: Der Ordereingang legte um 14,8 Prozent zu.

Trotz des Umsatzrückgangs blieb das operative Ergebnis (Ebita) mit 183,0 Mio. Euro stabil. Entsprechend erhöhte sich die Ebitda-Marge von 6,2 auf 6,6 Prozent. „Angesichts der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir mit dem Ergebnis zufrieden. Aus heutiger Sicht erwarten wir für die restlichen Monate des heurigen Jahres keine wesentlichen Änderungen in den von uns bedienten Märkten“, sagte **Andritz-Chef Wolfgang Leitner**. Konkret prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 einen Rückgang des Gruppenumsatzes gegenüber 2015 bei gleichzeitig solider Entwicklung der Rentabilität.

Die Kursreaktion der **Andritz-Aktie** auf Zahlen und Prognose hielt sich in Grenzen. Bleibt der Titel auch in Zukunft im Seitwärtstrend, könnte eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1NET3 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** auf Andritz interessant sein. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,00 Prozent p.a. ausgestattet, der am Laufzeitende unabhängig von der Kursentwicklung der Andritz-Aktie zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Andritz-Kurs niemals die Barriere von 80 Prozent verletzt. Tritt das Negativ-Szenario ein, und der Basiswert notiert am Ende nicht wieder über dem Startpreis, erfolgt die physische Lieferung von Aktien.

Noch ein Stück mehr Sicherheit bietet die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1NEU1 >>>](#)), da die 80-prozentige Barriere hier nur am Laufzeitende aktiv ist. Dafür müssen Anleger einen niedrigeren Kupon von 4,0 Prozent p.a. in Kauf nehmen. Eine offensive Variante ist die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1NES5 >>>](#)). Sie hat keinen Protect-Level eingebaut. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur, wenn die Aktie am Ende ihren Startwert erreicht. Das größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 7,5 Prozent p.a. ausgeglichen. Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#). CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

6,00% Andritz Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1NET3 >>>
WKN	EB0E6L
Ausgabetag	29.09.2016
Bewertungstag	27.09.2017
Fälligkeitstag	29.09.2017
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Andritz
Kurs Basiswert	46,52 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 28.09.2016
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,00 % p.a.
Stoppkurs	91,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Andritz ist am Laufzeitende im September 2017 die Zahlung eines Kupons von 6,00 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Andritz-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent des Startwerts notiert. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als etwas defensiver einzustufen.








Die Andritz-Aktie notiert seit einem Jahr in einer großen Spanne zwischen 38 und 50 Euro. Aktuell hält sich der Titel in der oberen Hälfte der Trading-Range auf. Die 200-Tage-Linie gibt Schutz.

Neuemission: ATX / Euro Stoxx 50 Bonus & Sicherheit 2 (Raiffeisen Centrobank)

Großzügiger Sicherheitspuffer





Noch bis zum **27. September** können Anleger das neue **ATX / Euro Stoxx 50 Bonus & Sicherheit 2** (ISIN [AT0000A1NB89 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zeichnen. Dem Papier liegen die beiden Aktienauswahlbarometer **ATX** und **Euro Stoxx 50** zugrunde. Das Zertifikat wird am Ende der Laufzeit in fünf Jahren, also im September 2021, zu 1.270 Euro je Stück zurückgezahlt, wenn die beiden Basiswerte niemals die Barriere bei 49 Prozent berühren oder unterschreiten, also gegenüber dem Startwert niemals 51 Prozent oder mehr verlieren. Unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags von 2,5 Prozent ergibt sich also eine maximal mögliche Rendite vor Steuern von 23,9 Prozent beziehungsweise knapp 4,4 Prozent p.a. Sollte einer der Basiswerte die Barriere verletzt haben, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Wertentwicklung jenes Index, der die geringere Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet! **Weitere Informationen ATX / Euro Stoxx 50 Bonus & Sicherheit 2 erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
ATX / Euro Stoxx 50 Bonus & Sicherheit 2	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1NB89 >>> /RC0F32
Emissionsdatum	29.09.2016
Bewertungstag	24.09.2021
Basiswerte	ATX / Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Bonus/Barriere	27,00 % / 49,00 %
Ausgabepreis	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Best of Gold Miners Mini Future-Zertifikat (Morgan Stanley)

Gold-Korrektur bietet neue Einstiegschance

Für **Anleger**, die der **Gold-Rallye** im laufenden Jahr bislang nur zugehört haben, bietet die aktuelle Korrektur bis auf gut 1.300 Dollar je Feinunze eine gute Einstiegschance. Dazu geeignet ist ein Zertifikat auf den neuen **Best of Gold Miners Index**, den das deutsche Anlegermagazin **Der Aktionär** gemeinsam mit **Flatex**, **Morgan Stanley** und **Solactive** kreiert hat. Das Auswahlbarometer setzt nicht nur auf die großen Produzenten wie **Barrick Gold** oder **Newmont Mining**, sondern auch auf wachstumsstarke Juniors. Dadurch wird das Barometer wesentlich dynamischer. Zudem müssen die Werte vier ganz entscheidende Qualitätskriterien erfüllen: eine erfolgreiche Historie, ein erstklassiges Management, starke Wachstumsperspektiven und vor allem geringe All-in-Kosten bei der Goldförderung. Ein **Mini Future** von Morgan Stanley (ISIN [DE000MFOCTD8 >>>](#)) bildet den Index eins zu eins ab. **Weitere Infos finden Sie unter [www.morganstanley.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Best of Gold Miners Index Mini Future	
Emittent	Morgan Stanley
ISIN/WKN	DE000MFOCTD8 >>> /MFOCTD
Emissionsdatum	04.07.2016
Laufzeit	Open End
Basiswert	Best of Gold Miners Index
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	90,73/91,00 EUR
Hebel	1,0
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals



Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EMPFEHLUNGEN >>>



Nach der Rallye, die den Goldpreis seit Jahresbeginn von 1.060 Dollar auf in der Spitze 1.375 Dollar je Feinunze nach oben getrieben hat, läuft seit rund einem Monat eine ausgeprägte Konsolidierung, die allerdings bald enden könnte. Dies signalisieren zumindest die überverkauften Indikatoren, die tief in ihren unteren Extremzonen angekommen sind und eine Aufwärtsbewegung unterstützen. Bisher konnte sich auch die wichtige Haltezone zwischen 1.300 und 1.320 Dollar bewähren, die durch den Dezember-Aufwärtstrend, aktuell bei 1.300 Dollar verlaufend, unterstützt wird. Bei einem Bruch dieses Levels wäre allerdings die alte Seitwärtszone aktiviert, die den Goldpreis bis auf 1.200 Dollar drücken könnte.

Z.AT-Musterdepot

Gemischtes Bild bei Gold und Währungen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	25,81	20,00 (Frankfurt)	750	19.358	15,92%	+36,06%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	50,95	39,50 (Frankfurt)	400	20.380	16,76%	+26,62%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	129,72	92,50 (Frankfurt)	125	16.215	13,33%	+21,08%	
Gold StayHigh	DE000SE39496	SocGen	9,00	9,80	8,50 (Frankfurt)	1.000	4.900	4,03%	+8,89%	
Euro-Franken-Inliner	DE000SE50A52	SocGen	7,25	8,93	k.A.	600	5.358	4,41%	+23,17%	
Euro-Dollar-Inliner	DE000SE5SLV7	SocGen	7,74	8,45	k.A.	600	5.070	4,17%	+9,17%	
WTI Discount Put	DE000DG4H999	DZ Bank	7,89	7,40	5,50 (Frankfurt)	800	5.920	4,87%	-6,21%	
Monsanto Turbo Long	DE000CD6DZT0	Coba	2,00	2,05	1,00 (Frankfurt)	2.000	4.100	3,37%	+2,50%	
Gold StayHigh	DE000SE395M4	SocGen	8,15	8,03	5,00 (Frankfurt)	1.000	8.030	6,60%	-1,47%	
							Wert	89.331	73,45%	
							Cash	32.293	26,55%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	121.624	100,00%	+21,62%
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+13,11% (seit 1.1.16) (seit Start 10.05.10)			
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Wienerberger Capped Bonus	AT0000A1JB85	RCB	14,20	14,08	Frankfurt	750	30.09.16			
K Voestalpine Capped Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	30,15	29,57	Frankfurt	375	30.09.16			

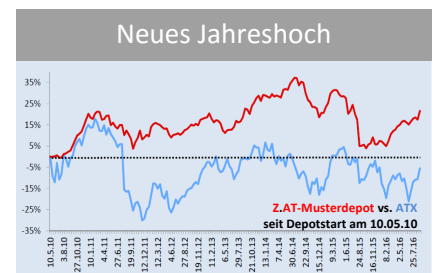
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Eine unterschiedliche Entwicklung haben unsere Gold- und Währungsspekulationen genommen. Nach den jüngsten Äußerungen führender US-Notenbanker – allen voran von Fed-Chefin Janet Yellen auf dem jährlich stattfindenden Treffen der Notenbanker in Jackson Hole – verlor der Euro an Wert. Nach einem kurzen Sprung auf deutlich über 1,13 Dollar rutschte der Wechselkurs in Richtung 1,11 Dollar ab. Aufgrund dieser Entwicklung konnte unser Inliner (ISIN [DE000SE5SLV7](#) >>>) mit den Barrieren 1,06/1,17 Dollar im Vergleich zur Ausgabe vor zwei Wochen leicht zulegen. Die leichte Abwertung des Schweizer Francs beflügelte hingegen den Euro-Franken-Inliner (ISIN [DE000SE50A52](#) >>>). Bei unseren beiden Gold-Investments, dem Gold-EUR-Hedged-Zertifikat (ISIN [DE000PS7XAU5](#) und

dem Gold StayHigh (ISIN [DE000SE39496](#) >>>) ging es leicht bergab. Neu nehmen wir zwei Capped Bonus-Zertifikate auf Voestalpine (ISIN [AT0000A1JRP1](#) >>>) und Wienerberger (ISIN [AT0000A1JB85](#) >>>) auf: www.zertifikate-austria.at >>>.

Das Z.AT-Depot hat den höchsten Stand seit mehr als einem Jahr erreicht.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Deutschland RSL

Performance seit Dez 2013 **+66,34%**

Größter Verlust (bisher) **-24,64%**

Summe Investitionen **€ 11.264,81**

Peter Haidinger setzt in seinem wikifolio „Deutschland RSL“ auf den beliebten technischen Indikator der Relativen Stärke nach Levy. Entsprechend dieser Methode verknüpft er die Kurse der Aktien mit ihrem Durchschnittskurs der vergangenen 15 Monate und prüft so das Potenzial. Das wikifolio soll etwa zehn deutsche Werte mit einer Relativen Stärke von mindestens 120 Prozentpunkten umfassen. Wöchentlich überprüft Haidinger die Zusammensetzung seines wikifolios sowie die neuesten Marktentwicklungen, um relevante Aktien im Blick zu behalten und entsprechende Trades durchzuführen.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

GEWINN-Messe 2016

Am 20. und 21. Oktober findet im Congress Center der Messe Wien die „GEWINN-Messe 2016“ statt. Zum Gipfeltreffen der heimischen Wirtschaft und Finanzszenen, das heuer bereits zum 26. Mal stattfindet, erwarten die Organisatoren, Reed Exhibitions Messe Wien und der Gewinn-Verlag, rund 80 Aussteller, darunter Unternehmen aus dem Finanz-, Anlage-, Vorsorge-, und Versicherungssektor, führende heimische Banken, Versicherungen und namhafte börsennotierte Unternehmen. An den Messeständen stehen die Finanzexperten und Immobilien- und Goldprofis für individuelle Beratungsgespräche und konkrete Produktinformationen zur Verfügung. Ein Fachprogramm mit rund 50 Veranstaltungen mit mehr als 100 Experten als Referenten rundet die GEWINN-Messe ab. Auch **Zertifikate // Austria** wird wieder auf der Veranstaltung vertreten sein – heuer bereits zum siebten Mal. Alles rund um die Messe finden Sie unter www.gewinn-messe.at >>>. Eintrittskarten zum ermäßigten Preis gibt es unter www.gewinn-messe.at/ticket >>>.

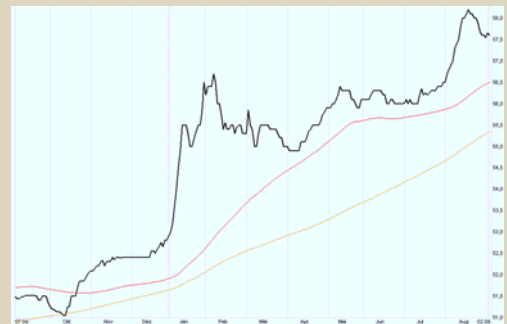
GEWINN
MESSE

Banking mal anders: Dividenden statt Skandale

Der **europäische Bankenstresstest** hat einmal mehr gezeigt, dass viele Banken auch acht Jahre nach Beginn der Finanzkrise weit von einer Normalisierung entfernt sind. Vor diesem Hintergrund hat sich die unabhängige **Researchplattform DividendenAdel** den Bankensektor einmal genauer angesehen. „Wir wollten wissen, ob es nicht selbst in dieser krisengeschüttelten Branche noch wenigstens eine paar dividendenstarke Werte gibt“, erklärt **Christian W. Röhl**, Dividendenexperte und Gründer von DividendenAdel.

Die **Ergebnisse zeigen**: Es gibt solche Banken tatsächlich. Auch wenn es keine Großbanken sind, sondern eher Nischenplayer. Ein Beispiel ist die deutsche **Umweltbank**, die sich auf ökologische Investments und Finanzierungen im Bereich der erneuerbaren Energien spezialisiert hat. „Im Krisenjahr 2008 mussten die Nürnberger ihre Dividende zwar leicht kürzen, doch seitdem stehen schon wieder sieben Anhebungen zu Buche“, so Röhl. In der Schweiz sticht die **Luzerner Kantonalbank** positiv hervor. „Deren letzte Dividendenerhöhung liegt zwar bereits sechs Jahre zurück, aber nach 15 Jahren ohne Kürzung ist die aktuelle Rendite von 2,7 Prozent wirklich gut“, sagt Röhl. In Österreich zählt Röhl die **Oberbank** zu seinen Favoriten. Das Linzer Institut hat die Ausschüttung auf seine Stammaktien seit mehr als einem Vierteljahrhundert nicht gesenkt, sondern Schritt für Schritt erhöht.

Völlig losgelöst vom negativen Trend in der Branche klettert die Aktie der Oberbank von Hoch zu Hoch.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

PUNKTEN SIE AN DER BÖRSE MIT POINT-&FIGURE, CANDLESTICKS UND CO.

Unser Ratgeber überzeugt durch:

- ✓ Verschiedene Analysekonzepte
- ✓ Charttypen und Darstellungsformen
- ✓ uvm.

GodmodeTrader

KOSTENLOSES E-BOOK SICHERN

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.300 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

derStandard.at

finanzen.at

GodmodeTrader

GEWINN

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.